



ART OBSCURA

ART SHOP 2018

Was ist ein gutes Leben?

Workshops ● Kunstausstellung ● Veranstaltungen
Schloßstraße 17 | Mülheim an der Ruhr

29.9. – 27.10.2018

Eintritt frei!

Veranstalter

Art Obscura e.V.
www.art-obscura.de

Gefördert
durch die

Aktion
MENSCH

Veranstaltungsort

Schloßstraße 17 (Ecke Löhberg)
45468 Mülheim an der Ruhr

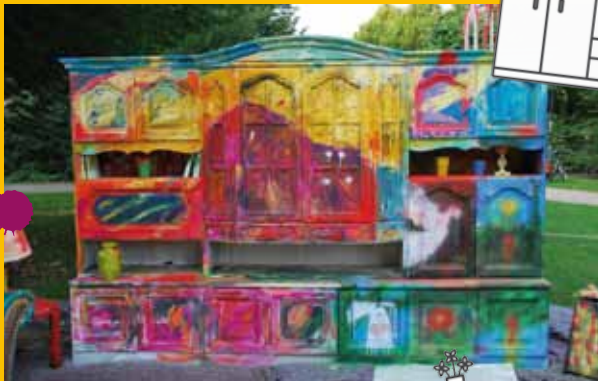
Anfahrt mit PKW

Die Schloßstraße ist eine Fußgängerzone und kann nicht mit dem Auto befahren werden. Parken ist in der Tiefgarage unter der Schloßstraße möglich. Von hier aus direkter Zugang in den Art Shop!

Anfahrt mit ÖPNV

Haltestelle „Stadtmitte“.
Hier halten fast alle Bus- und Bahnlinien.

Die Teilnahme an allen Workshops ist kostenlos. Eine Voranmeldung ist erwünscht, jedoch nicht erforderlich. Wir freuen uns auch sehr über spontane Besuche. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



© Janet Kempken

Impressum

v.i.S.d.P.: Art Obscura e.V.
c/o Kettwiger Straße 74 | 45468 Mülheim an der Ruhr
www.art-obscura.de
www.facebook.com/artobscuraruhr
info@art-obscura.de

Einfache Sprache: Sonja Strahl

Gestaltung: Markus Krieger
Titelfoto: Janet Kempken
Illustrationen: Aleksandra Novakovic - Fotolia.com

Stand: August 2018
Änderungen vorbehalten

ART SHOP 2018

ist ein Projekt von Art Obscura e.V. Es steht unter dem Thema „*Was ist ein gutes Leben?*“ und beschäftigt sich auf künstlerischem und kreativem Weg mit der Frage, wie wir leben wollen und wie wir uns Bedingungen für ein gutes Leben schaffen können.

Hierfür haben wir ein **leer stehendes Ladenlokal** in der Mülheimer Innenstadt angemietet. Dieses wird wie eine große Wohnung eingerichtet: mit Küche, Schlafzimmer, Essecke, Sofagarnitur mit Fernseher, Garderobe, Schrankwand, Vase, Schuhregal ... Kurz: mit all den Gegenständen, die unser normales Leben ausmachen.

In einer **zweiwöchigen WORKSHOP-PHASE** sollen diese „Zimmer“ neugestaltet werden. Die Möbel werden zu Leinwänden, die mit Farbe und Pinsel ein komplett neues Erscheinungsbild erhalten. Gegenstände und Objekte aus dem Alltag werden so verändert und gestaltet, dass ganz neue Formen und Skulpturen entstehen. In **offenen Workshops** sind alle Bürger und Bürgerinnen eingeladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Kreative aus unterschiedlichsten Kulturen, Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten mit etablierten Künstlern und Künstlerinnen oder ambitionierten Freizeit-Kunstschaaffenden zusammen. Moderiert werden die Workshops von unterschiedlichen Kreativen aus Mülheim. Die Teilnehmenden können hier ihre kreativen Ideen und Wünsche formulieren und umzusetzen.

Ab dem **13.10.** wird das Ladenlokal dann geöffnet. Interessierte können in den **ART SHOP 2018** kommen und in die entstandenen Welten eintauchen. Die Räume sollen dann nicht nur museal betrachtet werden, sondern sie können auch genutzt werden: Die Gäste können auf den gestalteten Stühlen Platz nehmen und sich an die gestalteten Tische setzen.

Es wird eine **Bühne** geben, auf der abends z. B. Lesungen oder kleine Konzerte stattfinden. Der **ART SHOP 2018** wird dann zu einem Raum der Begegnung und Kommunikation, in dessen Mittelpunkt die künstlerischen Arbeiten stehen und die Auseinandersetzung mit der Frage: „*Wie wollen wir leben?*“



© Janet Kempken

„EIN STÜCK VON MIR“ WORKSHOP MIT JANET KEMPKEN UND JOACHIM KRAMER

Janet Kempken und Joachim Kramer leiten in diesem Jahr die Art-Obscura-Kunstgruppe, die unter dem Thema „Ein Stück von mir“ arbeitet. Hier arbeiten die Teilnehmenden an außergewöhnlichen Selbstportraits und sie beschäftigen sich mit der Frage des individuellen künstlerischen Ausdrucks.

Diese Gruppe eröffnet den Art Shop 2018 mit einem ersten Workshop, zu dem wir alle interessierten Menschen herzlich einladen.

Begeben Sie sich im spannenden Ambiente des Art Shops auf die Suche nach den eigenen kreativen Quellen und lernen Sie nebenbei die Mitglieder der Kunstgruppe kennen. Vielleicht ist das ja der Beginn einer langen Freundschaft und Sie bleiben der Gruppe treu, die sich noch bis zum Jahresende auf die Suche nach einem „Stück von mir“ begibt.

→ www.janetkempken.de

Samstag, 29.9., 11–16 Uhr



© Janet Kempken

„SURVIVAL ART“ WORKSHOP MIT KIRSTEN UECKER

Ihre Ursprungsform erhaltend, wachsen die Möbelstücke im Workshop „Survival Art“ zu visuell erleb-
baren und fühlbaren Einzelstücken, die ihre Funktionen beibehalten, jedoch zu einzigartigen Kunstobjekten werden, die auch von den Geschichten und Gefühlen der kreativ Gestaltenden erzählen.

Durch diese Veränderungen entsteht gänzlich Neues, so dass ein scheinbar altbekanntes Möbelstück zu einem spannenden Kunstobjekt wird.

Die Mülheimer Künstlerin Kirsten Uecker versteht es auf einzigartige Weise alten Gegenständen und Möbeln neues Leben einzuhauchen. Für Art Obscura moderierte sie u. a. die Performance „Live Painting“ auf dem ersten Kunst.Machen.Leben-Festival im September 2017.

→ kirstenuecker.wixsite.com/kirstenuecker

Sonntag, 30.9., 14–19 Uhr

Donnerstag, 4.10., 16–22 Uhr

Freitag, 5.10., 12–18 Uhr

Mittwoch, 10.10., 12–18 Uhr

Donnerstag, 11.10., 16–22 Uhr





© Nebelhorn

© Sabrina Seppi

WORKSHOP MIT DER GRUPPE „NEBELHORN“

„Nebelhorn“ ist eine Künstlergruppe, in der Menschen mit und ohne Behinderung kreativ mit unterschiedlichen gestalterischen Mitteln zusammenarbeiten. Ihr Schaffen präsentiert die Gruppe seit 1995 regelmäßig in Ausstellungen und in eigenen Veranstaltungen.

Ziel ist es, eine Begegnungsstätte zu sein, in der Menschen mit und ohne Behinderung künstlerisch tätig sein können. Durch die gemeinsame Arbeit sollen Berührungsängste abgebaut werden. Zudem inspirieren sich die Künstler und Künstlerinnen gegenseitig bei ihrer Arbeit.

„Nebelhorn“ arbeitet in Form von offenen Ateliers. Sitz der Gruppe ist in Schermbeck.

Die Gruppe „Nebelhorn“ wird am 6. und 7. Oktober in Form eines offenen Ateliers eine Rauminstallation als Schlafzimmer entwickeln. An diesem besonders intimen Ort des Zusammenlebens werden Wünsche, Träume und Fantasien aller Beteiligten auf die dort aufgestellten Möbelstücke übertragen. Das Publikum wird die Möglichkeit haben, unter Anregung und Begleitung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Gruppe „Nebelhorn“ durch kreative Beteiligung im Raum Spuren zu hinterlassen.

→ www.nebelhorn.org

Samstag, 6.10., 12–20 Uhr

Sonntag, 7.10., 12–20 Uhr



„DER OFFENE RAUM“ WORKSHOP MIT SABRINA SEPPI

Eine Möbellandschaft, die zum Bemalen bereit steht, bietet einen offenen Raum, der das begrenzte Bildformat aufbricht. Verschiedene Möbel fordern uns auf zu einem anderen Umgang mit dem Material, zu einem anderen Duktus, zu einem extensiveren Arbeiten. Es fordert uns auch physisch in ganz eigener Form auf, unseren Emotionen Raum und Volumen zu geben. Auf diese Weise kann uns das räumliche Arbeiten aus gewohnten Denkmustern befreien und einengende, erlernte technische Abläufe aufbrechen. Ich begleite jeden in der eigenen Technik und wir werden neugierig, spielerisch und respektlos alte und neue Techniken vermischen, um den eigenen künstlerischen Ausdruck zu stärken. Der eigenen Experimentierfreude sind keine Grenzen gesetzt.

Sabrina Seppi ist in Mülheim an der Ruhr geboren. Sie studierte Freie Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf, war Meisterschülerin bei Prof. Herbert Brandl. 2015: Abschlussarbeit mit Akademiebrief. Mehrfach war sie mit ihren Arbeiten auf der Jahresausstellung Mülheimer Künstler im Museum Alte Post und in der improvisierten Galerie auf der Leineweberstraße zu sehen.

→ www.hiroshimabosch.com

Dienstag, 9.10., 12–18 h





© Jons Schüttler

„STREET ART“ WORKSHOP MIT JONS SCHÜTTLER

Jons Schüttler ist in der „Urban Street Art“ zu Hause: Graffiti, Tagging und die spontane künstlerische Äußerung sind sein Metier. Begeben Sie sich mit dem Künstler auf kreative Reise und geben unserem Wohnzimmer am letzten Workshop-Tag die nötige street credibility.

kombo: grafische delinquenz

psychogeografische erkundung des art shops und seiner umgebung mittels farbwalze, depron, squeezer marker und kreide.

spontane bildnerie auf papier, auf der einrichtung etc.
referenzen: (in-)direkte materialdrucke und soetwas wie tagging.

zur Person:

bld / jons schüttler

urban art brut / [druck]grafische delinquenz /

ästhetische bildung / [(post)situationistische] aktion?!

/ infantile kritzerei / u.v.m. etc. o.ä.

→ bld-slp.net

Freitag, 12.10., 12–18 Uhr



Samstag, 13.10., ab 19 Uhr

Einweihungsparty

Am Samstag den 13.10. um 19 Uhr laden wir zur Einweihungsparty in den Art Shop.

Nachdem über einen Zeitraum von zwei Wochen und in zahlreichen Workshops der Raum verändert, bemalt und neu gestaltet wurde, öffnet er sich jetzt für die interessierte Öffentlichkeit. Mit einer kleinen „House-Warming-Party“ wollen wir einstimmen auf zwei spannende Veranstaltungswochen. Eine Reihe illustrierter Gäste und spannender Künstler versprechen einen kurzweiligen und anregenden Abend.

Neben Sektempfang, einem kleinen Imbiss und schönen Reden gibt es auch ein wunderbares unplugged Sofakonzert der legendären Mülheimer Band „Klüssen“.

Erleben Sie die wunderbar verrückt gestalteten Möbel nicht nur als museale Ausstellungsstücke, sondern nehmen Sie auch Platz an knallbunten Tischen, bewundern Schrankwände die zu riesigen Leinwänden mutierten und versuchen Sie sich im designten Spiegel neu zu entdecken.

In den folgenden zwei Wochen laden wir dann zu zahlreichen Veranstaltungen mit hauptsächlich Mülheimer Künstlerinnen und Künstlern in den Art Shop. Bei Lesungen, Filmvorführungen, Theaterwerkschauen, Hauskonzerten, MitSingAbenden und philosophischen Gesprächen wollen wir hinterfragen: „Was ist ein gutes Leben?“



© Klüssen



Donnerstag, 18.10., 19 Uhr

Das besondere Hauskonzert: Die „Spirit Steps“

Seit der Bühnenpremiere im November 1996 – beim 1. Art Obscura Festival im Ringlokschuppen in Mülheim an der Ruhr – hat sich die Band kontinuierlich weiter entwickelt. Davon zeugen nicht zuletzt weit über 100 Konzerte, die die Spirit Steps seither in ganz Deutschland gegeben haben.

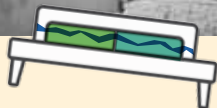
Die Spirits spielen ausschließlich Eigenkompositionen mit eigenen Texten. Sie singen über Liebe, Krieg, blöde Fernsehsendungen, das „Behindert sein“ und den ganzen anderen Wahnsinn. Musikalisch bewegen sie sich im Rock/Pop-Bereich, machen aber auch vor Ethno, Reggae und Blues nicht Halt.

Highlights aus der Spirit-Steps-Geschichte: Kooperationen mit „Der Regierung“ aus der Schweiz und mit Marla Glen / Projekte mit lokalen Künstlern, u. a. „Kein Ahnunk“, „Linie 1“, „Selda“ u. v. a. m. / Local-Hereos-All-Star-Konzert im Rahmen der Ruhr 2010 / Endausscheidung im Wettbewerb „Guildo sucht den Superstar“ mit Guildo Horn.

→ Der Musikclip zum Stück „Wir sind hier“ ist auf Youtube zu sehen.



© Bloern Stark



Freitag, 19.10., ab 17 h ... Ende offen

Theater im Dorf „MaRiechen“

Eine Performance zum Geruchssinn
und der molekularen Vereinigung

19 h Musikalische Improvisation von und mit Lupo Golsteym (Wulf Golz) am „Düngeltisch“

In der Performance MaRiechen setzt sich das Theater im Dorf mit dem Geruch des Anthropozän auseinander. Das Anthropozän, das Zeitalter in dem wir gerade leben, umfasst den Zeitabschnitt, in dem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist. Nicht nur beherrscht der Mensch die Umwelt und sind Landdüfte wie Gülle und Lindenblüten in ihrer Zusammenstellung eine olfaktorische Inszenierung des homo erectus. Auch drinnen herrscht der Geruch des Menschen.

Während der Performance wird der Besuchende eingeladen in diese wundersame Welt der Riechstoffe. Nach einer Phase der Geruchssensibilisierung geht es ins Labor. Hier beraten Riechexperten und Parfümeure. Aus über 100 Ölen und Essenzen kann eine persönliche olfaktorische Raummixtur zusammengestellt werden.

→ www.facebook.com/theaterimdorf



© Mouw / TTD



Samstag, 20.10., 19.00 Uhr

Das literarische Café: Kurt Jahn-Nottebohm liest aus seinen Frank-Wallert-Krimis

Seit fünfzehn Jahren schreibt der ehemalige Gesamt-
schullehrer Kurt Jahn-Nottebohm Krimis, deren Mittel-
punkt seine Stadt Mülheim an der Ruhr ist.

In der acht Romane umfassenden Frank-Wallert-
Reihe verbindet Jahn-Nottebohm außergewöhnliche
Themen mit Zeitaktualität und Spannung.

Seine Hauptperson – Frank Wallert – arbeitet hier zu-
nächst als Hauptkommissar, später als Privatermittler,
und wird mit Fällen konfrontiert, die ihn nicht selten an
sich und dem Zustand der Welt zweifeln lassen.

Mittlerweile begleiten über eine halbe Million Leser
und Leserinnen Frank Wallert durch sein berufliches
und privates Leben.

Im Art Shop liest Kurt Jahn-Nottebohm Auszüge
aus verschiedenen Büchern und vermittelt so
Einblicke in sein Gesamtwerk.

Musikalische Begleitung: Mohammad Tamim

Geboren in Syrien, studierte Mohammad Tamim in
Damaskus Musik und Theater. Er spielt traditionelle
Musik auf traditionellen Instrumenten.



Sonntag, 21.10., 16 Uhr

Lesung mit Wolfgang Brandl und Musik von Roland „Rolo“ Sterges

Wolfgang Brandl ist Dichter und seinen Aussagen nach
ein „primitiver“ Maler. Sein literarisches Werk ist ein
poetischer Protest gegen bestehende gesellschaftliche
Konventionen. Dort ruft der Künstler in leiseren Tönen
zu einer besseren Welt auf.

„Es war einmal ein Wurm,
der kroch im Lebenssturm
mal hin mal her.

Das Kriechen wurd im langsam schwer.
Er wollt wohl anders, doch man liess ihn nicht.
Das Kriechen war ja seine Pflicht.
(...)“

DER WURM – Wolfgang Brandl

Abgerundet wird dieser Nachmittag durch
den Mülheimer Musiker Roland „Rolo“ Sterges.
Der begnadete Gitarrist beweist, das handgemachte
Musik, eine berührende Stimme und großartige Texte
ohne Umwege ins Hirn und Herz der Zuhörenden
gehen.



Zeichnungen: Wolfgang Brandl

Mittwoch, 24.10., 19 Uhr

Werkschau der Art-Obscura-Theatergruppe „Ein Stück von mir“

Unter dem Titel „Ein Stück von mir“ arbeitet seit Jahresbeginn die Art-Obscura-Theatergruppe unter der Leitung von Silke Eumann.

Mit Mitteln des Bewegungs- und des Improvisationstheaters wird an der Entwicklung einer individuellen Bühnenpräsenz gearbeitet.

In Form einer Werkschau präsentiert sich die Gruppe den Gästen des Art Shop. An diesem Abend geht es nicht darum, einen fertigen Theaterabend zu zeigen, sondern einen Einblick in die Arbeit und den Prozess zu vermitteln.

Aber Achtung: Auch hierbei ist mit überraschenden und tief berührenden Momenten zu rechnen!

Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, mit den Workshopteilnehmern und -teilnehmerinnen sowie mit der Leiterin Silke Eumann ins Gespräch zu kommen.



© Jörg Brüdigam - Fotolia.com

Donnerstag, 25.10., 19 Uhr

MitSingAbend mit Matthias Scheel

Matthias Scheel ist seit Jahrzehnten als „Ludmillus, der Barde“ auf Mittelalterlichen Märkten unterwegs. Und seit fünf Jahren beendet er traditionell das „stage-festival“ auf der Freilichtbühne mit einem Mitsingabend am Lagerfeuer.

Wir freuen uns sehr, dass wir Matthias jetzt für diesen Abend gewinnen konnten. Nicht am Lagerfeuer, aber in der kuscheligen Wohnzimmer-Atmosphäre des Art Shops. Ob Folksong oder Volkslied, Schlager oder Mundorgel: Matthias Scheel zeigt sich textsicher und notfalls auch improvisationsfähig.

Unsere Gäste äußern ihre Musikwünsche. Und dank Internet und Beamertechnik können wir die passenden Texte auf eine Leinwand projizieren. So dass jede und jeder auch über die erste Strophe hinauskommt.

Gerne können Gitarre oder Mundharmonika mitgebracht werden.



© Jürgen Diemer

Freitag, 26.10., 19 Uhr

Was ist ein gutes Leben? Ein philosophisches Gespräch Leitung: Peter Leitzen

Die Frage „Was soll ich tun?“ gehört zu den Grundfragen der abendländischen Philosophie. Sie lässt sich auch so formulieren: An welchen Werten soll ich mein Leben orientieren? Wie soll ich leben? Was ist ein gutes, gelungenes und glückliches Leben?

Philosophieren bedeutet unter anderem, sich mit diesen Fragen zu befassen und nach Antwortmöglichkeiten zu suchen.

Das Gespräch soll zunächst in einem kleinen Podium beginnen und dann alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Veranstaltung miteinbeziehen.

Peter Leitzen war viele Jahre Lehrer am Gymnasium Broich für Philosophie, Sozialwissenschaften, Pädagogik und Politik. An der Mülheimer Volkshochschule bietet er immer wieder Seminare unter dem Titel „Philosophie-Treff“ an. Vor zwei Jahren gründete er das „Philosophische Abend-Café“, das inzwischen 50 Mal stattgefunden hat.

© Peter Leitzen

Samstag, 27.10.

Alles muss raus! Versteigern und Verschenken

Heute endet der Art Shop! **Ab 15 Uhr** laden wir noch einmal zu **Kaffee und Kuchen** ins Ladenlokal. Der Nachmittag steht unter dem Motto: „Alles muss raus!“. Alle Kunst- und Einrichtungsgegenstände geben wir ab: gegen eine Spende, geschenkt oder gegen eine überzeugende Begründung, warum Sie genau dieses Objekt unbedingt brauchen.

Abschlussfeier mit den „Couchies“ – Swing aus Berlin

Und **ab 19 Uhr** wollen wir noch einmal richtig feiern: Aus Berlin kommen dann „Die Couchies – die drei vom Sofa“, um mit lässigem Swing und eingehenden Grooves für Partystimmung zu sorgen. Eng sitzen sie mit Geige, Gitarre und Kontrabass und lassen das Publikum an ihrer Nähe teilhaben. Fast vergessene Schlager aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts und eigene Songs schießen frech bis verliebt aus den Sprungfedern.

→ www.diecouchies.de



© Jarek Raczek



Alle Work-Shops

Samstag, 29. September, von 11 bis 16 Uhr

Ein Stück von mir
mit Janet Kempken und Joachim Kramer

Sonntag, 30. September, von 14 bis 19 Uhr

Survival Art mit Kirsten Uecker

Donnerstag, 4. Oktober, von 16 bis 22 Uhr

Survival Art mit Kirsten Uecker

Freitag, 5. Oktober, von 12 bis 18 Uhr

Survival Art mit Kirsten Uecker

Samstag, 6. Oktober, von 12 bis 20 Uhr

mit der Gruppe Nebelhorn

Sonntag, 7. Oktober, von 12 bis 20 Uhr

mit der Gruppe Nebelhorn

Dienstag, 9. Oktober, von 12 bis 18 h

Der offene Raum mit Sabrina Seppl

Mittwoch, 10. Oktober, von 12 bis 18 Uhr

Survival Art mit Kirsten Uecker

Donnerstag, 11. Oktober, von 16 bis 22 Uhr

Survival Art mit Kirsten Uecker

Freitag, 12. Oktober, von 12 bis 18 Uhr

Street Art mit Jons Schüttler

Alle Veranstaltungen

Samstag, 13.10., ab 19 Uhr

Party zur Eröffnung

Essen und Trinken

Die Band klüsen spielt Musik

Sonntag, 14. Oktober, um 19 Uhr

Das literarische Café:

Eva Kurowski liest Geschichten vor

Mittwoch, 17. Oktober, um 19 Uhr

Film: Geld oder Leben

mit Schau-Spieler*innen vom Theater im Dorf

Donnerstag, 18. Oktober, um 19 Uhr

Konzert: Die Spirit Steps

Freitag, 19. Oktober, ab 17 h ... Ende offen

Theater im Dorf: Mariechen

um 19 Uhr

Musik mit Lupo Golsteyn

Samstag, 20. Oktober, um 19.00 Uhr

Das literarische Café:

Kurt Jahn-Nottebohm liest Krimis vor

und Mohammad Tamim spielt Musik

Sonntag, 21. Oktober, um 16 Uhr

Wolfgang Brandl liest Gedichte

und Roland Sterges macht Musik

Mittwoch, 24. Oktober, um 19 Uhr

Theater-Gruppe Art Obscura:

Ein Stück von mir

Donnerstag, 25. Oktober, um 19 Uhr

Singen mit Matthias Scheel

Freitag, 26. Oktober, um 19 Uhr

Philosophisches Gespräch

mit Peter Leitzen

Thema: Was ist gutes Leben?

Samstag, 27. Oktober, ab 15 Uhr

Alles muss raus:

Wir versteigern und verschenken

ab 19 Uhr

Abschluss-Feier mit Swing-Musik

Philosophisches Gespräch mit Peter Leitzen

Thema: Was ist gutes Leben?

Philosophie heißt:
Menschen stellen sich Fragen zum Leben
und suchen nach Antworten.
Die Menschen fragen sich zum Beispiel:
Wie soll ich leben?
Was ist ein gutes Leben?
Was ist ein glückliches Leben?

Peter Leitzen spricht über diese Fragen.
Er spricht mit Gästen auf der Bühne
und mit dem Publikum.

Peter Leitzen war früher Lehrer.

Er leitet Kurse an der Volks-Hochschule

und macht das Philosophische Abend-Café.

Das ist eine Veranstaltung.
Es gab sie schon 50 Mal.

Freitag, 26. Oktober 2018
um 19 Uhr



© Peter Leitzen



Alles muss raus: Wir versteigern und verschenken

Am 27. Oktober ist der letzte Tag vom Art Shop.
Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.
Im Laden-Lokal sind dann noch viele Kunst-Werke.
Jeder kann die Kunst-Werke mitnehmen.
Man kann uns etwas Geld dafür geben.
Wir verschenken auch Kunst-Werke.

Samstag, 27. Oktober 2018

ab 15 Uhr

Abschluss-Feier

Wir feiern das Ende vom Art Shop.

Eine Gruppe spielt Swing-Musik.

Die Gruppe heißt: Die Couchies – die drei vom Sofa.

Sie spielen alte Schlager
und eigene Musik.

Samstag, 27. Oktober 2018
ab 19 Uhr



© Jarek Raczek



Theater-Gruppe Art Obscura: Ein Stück von mir

Der Verein Art Obscura hat eine Theater-Gruppe. Silke Eumann leitet die Gruppe. Die Gruppe trifft sich seit ein paar Monaten. Sie macht den Kurs: Ein Stück von mir. Am 24. Oktober zeigt die Gruppe etwas von ihrer Arbeit im Kurs. Einige Zuschauer fühlen sich dabei bestimmt überrascht oder gerührt. Danach können die Zuschauer mit der Gruppe und mit Silke Eumann sprechen.

Mittwoch, 24. Oktober 2018

um 19 Uhr



© Jörg Brüdigan - Fotolia.com



Singen mit Matthias Scheel

Matthias Scheel ist ein Sänger. Er singt oft auf Mittelalter-Märkten und auch beim Stage-Festival in Mülheim. Am 20. Oktober kommt Matthias Scheel zum Art Shop. Dann können alle zusammen mit ihm singen. Man kann sich Lieder wünschen. Wer möchte, darf gern eine Gitarre mitbringen oder eine Mund-Harmonika.

Donnerstag, 25. Oktober 2018

um 19 Uhr



© Jürgen Diemer



Das literarische Café: Kurt Jahn-Nottebohm liest Krimi-Geschichten vor

Kurt Jahn-Nottebohm war früher Lehrer.

Heute schreibt er Krimis.

Die Krimis spielen in Mülheim.

Kurt Jahn-Nottebohm hat sich für seine Krimis

eine Person ausgedacht: Frank Wallert.

Frank Wallert arbeitet in den Krimis

zuerst bei der Polizei als Haupt-Kommissar.

Später arbeitet er als Detektiv.

Am 20. Oktober liest Kurt Jahn-Nottebohm

aus seinen Büchern vor.

Mohammad Tamim spielt dazu Musik.

Die Musik stammt aus Syrien.

Samstag, 20. Oktober 2018

um 19 Uhr



© Ulfke Nottebohm



© Mohammad Tamim

Zeichnungen: Wolfgang Brandel

Wolfgang Brandl liest Gedichte und Roland Sterges macht Musik

Wolfgang Brandl ist Dichter und Maler.

Seine Gedichte handeln von Regeln:

Diese Regeln schreiben Menschen vor,

wie sie leben sollen.

Wolfgang Brandl findet diese Regeln nicht gut.

Er möchte eine bessere Welt für alle Menschen.

Am 21. Oktober liest Wolfgang Brandl

Gedichte von sich vor.

Roland Sterges spielt dazu Gitarre und singt.

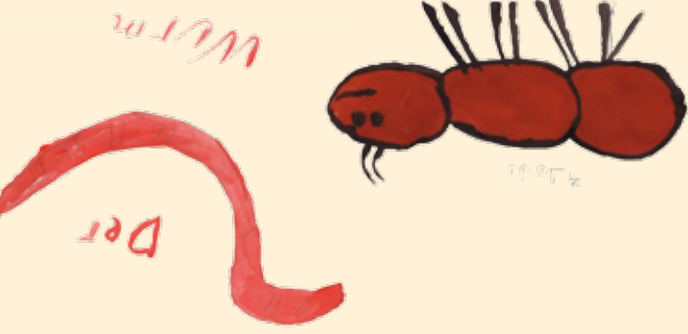
Viele Leute nennen ihn: Rolo.

Rolo schreibt schöne Lied-Texte

und hat eine besondere Stimme.

Sonntag, 21. Oktober 2018

um 16 Uhr



In einfacher Sprache

15

In einfacher Sprache

14

Konzert: Die Spirit Steps

Die Gruppe Spirit Steps spielt viele Konzerte in ganz Deutschland.
Am 18. Oktober sind die Spirit Steps im Art Shop.

Die Spirit Steps spielen ihre eigene Musik. Sie singen über Liebe, über Krieg, über blöde Fernseh-Sendungen, und über Menschen mit Handicap.

Die Musik von den Spirit Steps klingt wie Rock und Pop.

Manche Lieder klingen auch etwas anders. Zum Beispiel wie Blues-Musik oder Reggae.

Bei You-Tube gibt es ein Video

von den Spirit Steps.

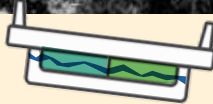
Das Lied heißt: Wir sind hier.

Donnerstag, 18. Oktober 2018

um 19 Uhr



© Bioern Stork



Mariechen: Kunst-Aktion über Gerüche mit dem Theater im Dorf

Das Theater im Dorf macht eine Kunst-Aktion. Sie heißt: Mariechen.

In der Aktion geht es um Gerüche in unserer Welt. Besucher können Riech-Stoffe ausprobieren. Danach gehen alle zusammen ins Labor.

Im Labor sind Experten für Gerüche.

Zum Beispiel: Menschen, die Parfüm machen.

Im Labor gibt es über 100 Zutaten für Raum-Düfte.

Jeder kann daraus einen Raum-Duft

für sich selbst machen.

Danach macht Wulf Goltz Musik.

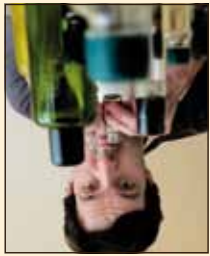
Er hat einen Künstler-Namen: Lupo Golsteym.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr.

Freitag, 19. Oktober 2018

ab 17 Uhr

© Moaw / TTD





Das literarische Café: Eva Kurowski liest aus ihren Büchern vor

Eva Kurowski macht Musik und schreibt Bücher. Sie kommt aus Oberhausen. In ihren Büchern schreibt sie über ihr Leben. Sie schreibt über ihre Kindheit, über ihren Vater, und über Urlaube. Und sie schreibt darüber, wie sie Sängerin wurde.

Eva Kurowski kennt auch viele andere Künstler: zum Beispiel Helge Schneider und Christoph Schlingensief.

Am 14. Oktober gibt es eine Veranstaltung mit Eva Kurowski.

Die Veranstaltung heißt: Literarisches Café. Eva Kurowski erzählt Geschichten aus ihren Büchern.

Dirk Baltaus spielt dazu Klavier.

Sonntag, 14. Oktober 2018
um 19 Uhr



© Eva Kurowski



© Mouw/TiD

Film: Geld oder Leben mit Schau-Spielern vom Theater im Dorf

Die Schau-Spieler vom Theater im Dorf haben in einem Film mitgemacht. Im Film gibt es viele Rollen. Jede Rolle hat eine Geschichte.

Eine Rolle heißt Henning. Henning hat viel Geld.

Aber dann wird er krank und will sein Leben ändern.

Eine andere Rolle heißt La Lunetta. La Lunetta ist Sängerin.

Es gibt auch einen Profi-Killer und noch andere Rollen.

Nach dem Film können die Zuschauer mit den Schau-Spielern sprechen.

Mittwoch, 17. Oktober 2018
um 19 Uhr





Kurs: Street Art

mit Jons Schüttler

Jons Schüttler macht Straßen-Kunst.
Das heißt auf Englisch: Street Art.

Straßen-Kunst ist zum Beispiel: Graffiti.

Graffiti sind Wand-Bilder mit Sprüh-Farbe.

Am 12. Oktober macht Jons Schüttler einen Kurs.
Das ist der letzte Tag vom Projekt Art Shop.

Freitag, 12. Oktober 2018

von 12 bis 18 Uhr



© Jons Schüttler



© Klüsen

Party zur Eröffnung

Am 13. Oktober feiern wir
im Art Shop eine Party.

Dann sind die Kurse vorbei.

Besucher können sich alles anschauen.

Die Party fängt um 19 Uhr an.

Es gibt Sekt und etwas Essen.

Besondere Gäste und Künstler sind da.

Die Band Klüsen spielt Musik.

Am nächsten Tag fängt ein Programm an.

Das Programm dauert zwei Wochen.

Viele Künstler aus Mülheim

kommen dann in den Art Shop.

Die Künstler lesen aus Büchern vor,

machen Musik, spielen Theater

und vieles mehr.

Samstag, 13. Oktober 2018

ab 19 Uhr



Kurs

mit der Gruppe Nebel-Horn

Die Gruppe Nebel-Horn ist eine Kunst-Werkstatt. In der Werkstatt arbeiten Menschen mit Handicap.

und Menschen ohne Handicap.

Sie machen zusammen Kunst.

Im Oktober macht die Gruppe einen Kurs.

Jeder kann mitmachen.

Darum geht es im Kurs:

Die Gruppe macht Kunst in einem Zimmer.

Sie richtet das Zimmer ein.

Das Zimmer soll aussehen wie ein Schlaf-Zimmer.

Die Möbel im Schlaf-Zimmer sollen

auch etwas von der Gruppe zeigen.

Zum Beispiel: Wünsche, Träume, Fantasien.

Die Gruppe zeigt das Schlaf-Zimmer

dann anderen Menschen.

Diese Menschen können

bei der Kunst im Raum mitmachen.

Samstag, 6. Oktober 2018

von 12 bis 20 Uhr

Sonntag, 7. Oktober 2018

von 12 bis 20 Uhr

© Nebelhorn



© Sabrina Seppi

Kurs: Der offene Raum

mit Sabrina Seppi

Sabrina Seppi ist eine Künstlerin.

Sie kommt aus Mülheim

und hat schon viele Ausstellungen gemacht.

Am 9. Oktober gibt sie einen Kurs.

Der Kurs heißt: Der offene Raum.

Das passiert im Kurs:

In einem Zimmer stehen viele Möbel.

Man kann die Möbel bemalen.

Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Jeder kann etwas ausprobieren

und neue Sachen lernen.

Sabrina Seppi hilft dabei.

Dienstag, 9. Oktober 2018

von 12 bis 18 Uhr



© Janet Kempken



© Janet Kempken

Kurs: Survival Art

mit Kirsten Uecker

Kirsten Uecker leitet den Kurs: Survival Art.

Survival Art ist ein englischer Begriff.

Er heißt: Überlebens-Kunst.

Darum geht es im Kurs:

Die Teilnehmer verändern Möbel-Stücke.

Sie machen die Möbel-Stücke zu Kunst-Werken.

Trotzdem sieht man,

wie das Möbel-Stück früher war.

Sonntag, 30. September

von 14 bis 19 Uhr

Donnerstag, 4. Oktober

von 16 bis 22 Uhr

Freitag, 5. Oktober

von 12 bis 18 Uhr

Mittwoch, 10. Oktober

von 12 bis 18 Uhr

Donnerstag, 11. Oktober

von 16 bis 22 Uhr

Kurs: Ein Stück von mir

mit Janet Kempken und Joachim Kramer

Janet Kempken und Joachim Kramer sind Künstler.

Sie machen am 29. September einen Kurs.

Der Kurs heißt: Ein Stück von mir.

Jeder kann mitmachen.

Im Kurs malen die Teilnehmer.

Jeder malt ein Bild von sich selbst.

Dabei lernt man:

Was will ich mit meinem Bild sagen?

Wenn man Spaß am Kurs hat,

kann man den Kurs weiter besuchen.

Der Kurs geht bis Ende des Jahres.

Samstag, 29. September 2018

von 11 bis 16 Uhr

Der Verein Art Obscura hat ein neues Projekt.
Das Projekt heißt:

ART SHOP 2018

Es geht um die Frage:
Was ist ein gutes Leben?
Das passiert bei Art Shop 2018:

Der Art Shop findet statt
in einem leeren Laden-Lokal.
Es steht in der Innen-Stadt von Mülheim.
Im Laden-Lokal gibt es Kurse.
Ein anderes Wort für Kurse ist: Work-Shops.
Die Kurse gibt es an 2 Wochen.
In den Kursen bekommt das Lokal neue Möbel.
Das Lokal soll aussehen wie eine Wohnung.
Mit Küche, Schlaf-Zimmer, Ess-Ecke,
und vielem mehr.

Die Möbel werden mit Farbe angemalt.
Sie sehen dann aus wie Kunst-Werke.
Am 13. Oktober

können Besucher ins Lokal kommen.
Sie können sich alles anschauen
und sich auf die bemalten Stühle setzen.
Am Abend gibt es Lesungen oder Konzerte.
Wer kann mitmachen:

Jeder kann bei den Kursen mitmachen:
Menschen mit Handicap
und Menschen ohne Handicap.
Jeder kann sagen, was er machen möchte.
Künstler aus Mülheim leiten die Kurse.

Dort ist der Art Shop:
Schloß-Straße 17
an der Ecke zur Straße: Löhberg
45468 Mülheim an der Ruhr

Mit dem Auto fahren:
Auf der Schloß-Straße darf man nicht Auto fahren.
Unter der Schloß-Straße gibt es eine Tief-Garage.
Dort kann man parken.
Der Art Shop ist in der Nähe.

Mit Bus und Bahn fahren:
Viele Busse und Bahnen fahren in die Stadt-Mitte.
Die Halte-Stelle schreibt man: Stadtmitte.

Bei den Kursen mitmachen:
Jeder kann bei den Kursen mitmachen.
Die Kurse kosten nichts.



Impressum

v.i.s.d.P.: Art Obscura e.V.
c/o Kettwiger Straße 74 | 45468 Mülheim an der Ruhr
www.art-obscura.de
www.facebook.com/artobscuraruhr
info@art-obscura.de

Einfache Sprache: Sonja Strahl
Gestaltung: Markus Krieger
Titelfoto: Janet Kempken
Illustrationen: Aleksandra Novakovic - Fotolia.com
Stand: August 2018
Änderungen vorbehalten

In einfacher Sprache



ART OBSCURA

ART SHOP 2018

Was ist ein gutes Leben?

Work-Shops Kunst-Ausstellung Veranstaltungen
Schloß-Straße 17 | Mülheim an der Ruhr

29.9. – 27.10.2018

Eintritt frei!

Gefördert
durch die

Aktion
Mensch

Veranstalter

Art Obscura e.V.
www.art-obscura.de